Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 40: **Erdbebenvorsorge in der Schweiz**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Bauzeitung
Offizielles Publikationsorgan
SIA GEP USIC

SI+A

Schweizer Ingenieur und Architekt

Nr. 40
6. Oktober 2000
118. Jahrgang
Erscheint wöchentlich

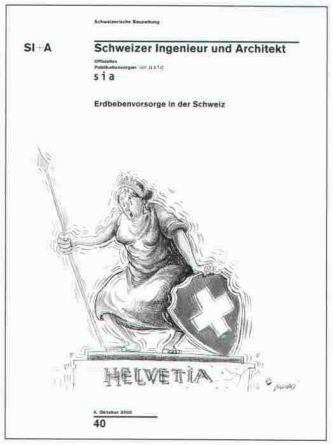
Redaktion SI+A:
Rüdigerstrasse 11
Postfach, 8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60
Telefax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch

Herausgeber:
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

SIA-Generalsekretariat:
Telefon 01 283 15 15
Telefax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
Normen Tel. 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76
Internet http://www.sia.ch

USIC-Geschäftsstelle:
Telefon 031 382 23 22
Telefax 031 382 26 70

GEP-Geschäftsstelle:
Telefon 01 632 51 00
Telefax 01 632 13 29
E-Mail info@gep.ethz.ch



Zum Titelbild: Erdbebenvorsorge in der Schweiz

Helvetia erdbebengeschüttelt - oder wachgerüttelt angesichts des bis anhin unterschätzten Erdbebenrisikos, wie im «Standpunkt» nachzulesen ist. Anlass für das Thema des vorliegenden Hefts ist der 65. Geburtstag und die Emeritierung von ETH-Professor Hugo Bachmann (Karikatur: Raymond Burki, «24heures», Lausanne).

Inhalt

Standpunkt	3	*Martin Koller* Vom Professor, der aus dem Elfenbeinturm ausbrach, um Helvetia wachzurütteln
Erdbebenvorsorge	4	*Rainer Schumacher* Von der «rechten» Erdbebenvorsorge
	5	*Donat Fäh, Nicolas Deichmann, Fortunat Kind, Domenico Giardini* Von der Gefährdung zur Schadensabschätzung
	10	*Peter Zwicky, Sener Tiniç, Daniel Kluge* Zur Erdbebensicherheit der Kernanlagen in der Schweiz
	19	*Georges R. Darbre, Jost A. Studer* Earthquake Safety of Dams
	23	*Christian Furrer* Zum Schutz vor Naturgefahren - insbesondere Erdbeben - in der Bundesverfassung
Wettbewerbe	31	Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen
Forum	33	Zuschriften
Mitteilungen	34	Persönlich. Hochschulen. Bauten. Bücher. SIA-Informationen. Veranstaltungen. Neue Produkte
Impressum		am Schluss des Heftes
IAS 18		Erscheint im gleichen Verlag: Ingénieurs et architectes suisses Bezug: IAS, rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens, Tel. 021 693 20 98
Energie		*Vincent Perret et al.* Impact du diesel sur la santé
Ausblick auf Heft 41		*Hansjörg Gadient* Japan und das Bauhaus
		Susann Adolph Sanierung des Bauhauses Dessau
		Margrit Felchlin Das Unesco-Welterbe - Prestige oder Wissenstransfer?

Vom Professor, der aus dem Elfenbeinturm ausbrach, um Helvetia wachzurütteln

Lieber Hugo

Jahrelang hat die Schweizer Gesellschaft für Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik (SGEB) vor den Folgen eines starken Erdbebens in der Schweiz gewarnt - in erster Linie an Fachkongressen, wissenschaftlich und differenziert, und damit - leider - ohne Breitenwirkung. Du hast nicht nur erkannt, dass das nichts nützt, um die krasse Unterschätzung des Erdbebenrisikos in der Schweiz zu verringern. Nein, du hast daraus auch die Konsequenzen gezogen und uns, fast möchte ich sagen erbarmungslos dazu angetrieben, unsere Anliegen an eine breitere Öffentlichkeit zu tragen. «Angetrieben» im engsten Sinn des Wortes, indem du immer wieder der Motor warst und von uns allen zweifellos am meisten Abende und Wochenenden geopfert hast. Das wichtigste Resultat war unsere Dokumentation SIA D 0150, «Handlungsdedarf von Behörden, Industrie und Privaten zur Erdbebensicherung der Bauwerke in der Schweiz», von der man sagen darf, dass sie einiges in Bewegung gesetzt hat. Es folgten Faltprospekte in einfacher Sprache, Artikel für die allgemeine Presse und zahlreiche Vorträge.

Vor einem Jahr bist du aufgrund einer Studie in einem grösseren Kanton mit der Warnung an die Öffentlichkeit getreten, etwa jeder fünfte Hochbau in der Schweiz weise eine ungenügende Erdbebensicherheit auf. Dieser Schritt hat dir viel Kritik eingetragen, du seist ein Alarmist, diese Aussage sei wissenschaftlich nicht abgesichert usw. Und tatsächlich: Niemand weiss, auch du nicht, ob es wirklich ein Fünftel ist. Aber es spielt keine Rolle, ob es nur ein Zehntel ist oder gar zwei Fünftel sind: Die Journalisten - und viele Entscheidungsträger - haben die Message des krass unterschätzten Erdbebenrisikos auf diese Weise - endlich! - verstanden. Und wer dich kennt, der weiss, wie sehr du dein wissenschaftliches Gewissen hast überwinden müssen, um zu dieser grobschlächtigen Aussage zu gelangen.

Seither habe ich dich schon mehrmals gefragt, ob du immer noch zu diesem Fünftel stehest. Deine Antwort hinter vorgehaltener Hand ist immer wieder: «Je länger, je mehr fürchte ich, der Fünftel sei zu optimistisch...»

Kurz und gut: Natürlich haben viele andere Faktoren mitgespielt, wenn in den letzten ein bis zwei Jahren das Bewusstsein bezüglich dem Erdbebenrisiko in der Schweiz signifikant gestiegen oder, besser gesagt, überhaupt erst entstanden ist. Aber du hast wohl den grössten individuellen Beitrag geleistet: Und damit hast du die dritte und wohl wichtigste Aufgabe gemeistert, die einem ETH-Professor neben Lehre und Forschung zufällt: Du hast die gesellschaftliche Verantwortung in deinem Lehr- und Forschungsgebiet wahrgenommen! Du bist aus dem Elfenturm der Wissenschaft ausgebrochen, um Helvetia wachzurütteln. Es war bitter nötig. Danke, Hugo! Wir werden darüber wachen, dass sie nicht so schnell wieder einschläft.

Für den SGEB-Vorstand: *Martin Koller*, Präsident der SGEB

PS. Du hast deinen Ruhestand wohl verdient. Aber wir kennen dich zu gut: Wir wissen, wir können auch in Zukunft auf dich zählen. Und darauf freuen wir uns.

Hugo Bachmann zur Emeritierung

Aus Anlass der Emeritierung und des 65. Geburtstags von Professor Hugo Bachmann erscheinen im vorliegenden Heft eine Reihe von Fachbeiträgen zum Thema «Erdbebenvorsorge in der Schweiz». Eine persönliche Würdigung findet sich zudem im Mitteilungsteil.